

Anfrage über die Untätigkeit unserer Ordnungshüter bei unbewilligten Demonstrationen mit Tätlichkeiten und Sachbeschädigungen in Luzern

eröffnet am 21. Juni 2010

Am Samstag, 5. Juni 2010, fand in Luzern eine unbewilligte Demonstration statt. Die Aktivisten blockierten mit ihren Fahrrädern den privaten sowie den öffentlichen Verkehr. Ganze Gruppen kesselten einzelne Verkehrsteilnehmer bedrohlich ein und nötigten sie durch Verweigerung der Weiterfahrt. Die teilweise vermummten Demonstranten traten gegen Autotüren und bewarfen Cabrioletfahrer mit Wasserballons. Darauf kam es gemäss Medienberichten zu Tätlichkeiten zwischen Passanten und Demonstranten. Die Polizei sah dem Treiben tatenlos zu und schritt nicht ein.

Aufgrund dieses Vorfalls stellen sich folgende Fragen:

1. Aus welchem Grund greift die Polizei bei unbewilligten Demonstrationen wie dieser nicht ein, obwohl es zu Sachbeschädigungen und Tätlichkeiten kam?
2. Welche Konsequenzen und Massnahmen zieht die Luzerner Polizei aus dem obigen Vorfall, das heisst, mit welchem Verhalten der Ordnungshüter ist bei der nächsten Demonstration dieser Art zu rechnen?
3. Ist die Luzerner Polizei nicht der Meinung, dass die konsequente Durchsetzung der bestehenden Rechtsordnung der bisher favorisierten Deeskalierungsstrategie vorzuziehen ist?
4. Welche Massnahmen plant die Polizei, um künftig schneller auf unbewilligte, im Internet organisierte Demonstrationen reagieren zu können?
5. Die Stadtpolizei Zürich hat mit einer verstärkten Intervention gegen Demonstranten und Unruhestifter bereits kurzfristig grosse Erfolge erzielt. Warum ist man im Kanton Luzern nicht gewillt, diese Strategie ebenfalls umzusetzen?

Die Dringlichkeit der Anfrage ist darin begründet, dass die Bürgerinnen und Bürger sehr bald eine Antwort haben möchten, ob und wie die Luzerner Polizei bei kommenden gewalttätigen Demonstrationen reagiert und für ihren Schutz zu sorgen bereit ist.

Greift die Polizei nicht sehr bald konsequent durch, droht unsere Touristenstadt Luzern zum rechtsfreien Raum und Eldorado für Demonstranten und Chaoten aller Art zu werden.

Keller Daniel

Omlin Marcel

Britschgi Nadia

Thalmann-Bieri Vroni

Kälin Erhard

Winiker Paul

Dickerhof Urs

Müller Guido

Odermatt Robert

Bachmann Moritz

Zwimpfer Fredy

Dahinden Erwin

Graber Christian

Luternauer Guido

Roos Josef

Graber Toni